

Eingang

Bezirksamt Zuffenhausen

## Antrag

<b>Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen</b>	<b>Bezirksbeiräte*innen: L. Goy, N.Goy, J. Ries, G. Siegel</b>
<b>Datum: 04.02.2020</b>	
<b>Betreff: Reduktion von Einwegkunststoff und Verpackungsmüll</b>	

Gemeinschaftsantrag mit dem Ortsverband Feuerbach: Der Bezirksbeirat Zuffenhausen fordert die Stadt auf, für den Stadtbezirk Zuffenhausen ein Label (UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!) für Händler und Gastronomen unter dem Motto „Hier können Sie plastikfrei einkaufen!“ einzuführen.

- Die Stadt Stuttgart tritt mit den Gewerbetreibenden, Einzelhändlern, Gastronomen und Markthändlern in Stuttgart in Dialog, um eine Reduktion von Plastikmüll durch die Initiation des Labels "UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!" zu erreichen.
- Die Stadt erstellt eine Datenbank in der sich teilnehmende Händler / Gastronomen mit den von ihnen unverpackt angebotenen Produkten eintragen lassen können. Die Datenbank ist für Verbraucher über eine extra Internetseite und App oder über die Internetseite und App der Stadt Stuttgart einsehbar. So können sich Verbraucher informieren, wo sie welche Produkte unverpackt kaufen können.
- Die Stadt Stuttgart wirbt mit geeigneten, umweltfreundlichen Werbemitteln mit dem Label "UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!" z.B. auf dem Wochenmarkt für die Aktion. Hier ist eine Finanzierung zu prüfen.
- Zur Information und Sensibilisierung für das Thema wird eine Informationskampagne mittels Internetseite, Flyern, Social Media und den städtischen Mitteilungen im Amtsblatt gestaltet. Außerdem organisiert die Stadt öffentliche Veranstaltungen zum Themengebiet, um für einen plastikfreien Einkauf zu werben. Auf den Veranstaltungen, Flyern und über die Informationskanäle werden Tipps und Hintergrundinformationen zum Thema plastikfreies Einkaufen verbreitet.

*Ansprechpartner: Lukas Goy.....*

#### Begründung:

Im Herbst des vergangenen Jahres musste ein weiterer Anstieg des Verpackungsmülls auf den bisher höchsten Wert verzeichnet werden (Umweltbundesamt). Zeit für neue gute Vorsätze im Jahr 2020: weniger Müll produzieren! Das Label „UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!“ wurde entwickelt, um in Form von Aufklebern auf die Initiative aufmerksam zu machen. In Geschäften, in denen sich dieser Aufkleber findet, sind Mehrwegbehälter beim Einkauf willkommen. Zur Initiierung geht die Stadt Stuttgart direkt auf Händler / Gastronomen zu und unterstützt auch bei der Frage, wie dies im Einzelfall (z.B. Einhaltung des Hygienerechts) umgesetzt werden kann.

Immer mehr Menschen möchten laut einer repräsentativen Verbrauchenumfrage des NABU plastikfrei einkaufen. Sie haben aber leider keine Möglichkeit beim Betreten eines Geschäfts schnell zu erkennen, ob ein Händler / Gastronom einen plastikfreien Einkauf ermöglicht. Mit dem designten Label „UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!“ wäre dies sofort umsetzbar. Der Bezirk Zuffenhausen wäre ein Pilotbezirk, um die Wirksamkeit und Annahme des Labels seitens Händler / Gastronom sowie der Verbraucher zu testen.

Mit der Förderung von Mehrwegverpackungen kann nicht nur das Müllaufkommen in Privathaushalten reduziert, sondern auch die Vermüllung von Straßen ursächlich vermindert werden. Das Europaparlament hat Ende März 2019 ein weitgehendes Plastik-Verbot beschlossen. Ab dem Jahr 2021 dürfen z. B. Trinkhalme, Geschirr oder Wattestäbchen aus Plastik nicht mehr verkauft werden. Die Stadt Stuttgart hat bereits mit der Einführung des Pfandbechersystems für Coffee-to-go (RECUP) einen wichtigen Schritt gemacht. Auch in diesen Zusammenhängen bitten wir die Stadtverwaltung, um Prüfung und Stellungnahme unseres Vorschlags.

#### Anlagen:

- Designvorschlag für das Label „UNVERPACKT – Plastikfrei sei dabei!“

*Ansprechpartner: Lukas Goy.....*



Ansprechpartner: Lukas Goy.....